

LOG

“LAPS”

Aline Schwibbe
Josha Lohrengel
Rene Wagner

QOG



Die Ausstellung "Laps" in der Quantum Oddity Gallery präsentiert Arbeiten von Aline Schwibbe, Josha Assoziati und die Weraitati auseinandersetzen. Durch die Gegenüberstellung der Interessen und Herangehensweisen der Künstlerinnen können neue Bedeutungen erschlossen und Grauzonen erkundet werden. Die Ausstellung ist zugleich laut und intim, glanzvoll und grob, ungestüm und sanft, humorvoll und ernst und ermöglicht eine nuancierte Reflexion über ihre Themen.

Ein Großteil der Inspiration für die knalligen Farben und dynamischen Muster von Rene Wagners Werken stammt aus der Tuning-Kultur - der Praxis, ein Auto so zu verändern, dass es die eigene Persönlichkeit widerspiegelt oder ein bestimmtes Bild von einem selbst in die Welt projiziert. Während die Autos oft getunt werden, um einer bestimmten Vorstellung von Männlichkeit zu entsprechen, die laut, gewagt und schnell sein soll, gelingt es Wagner, die sensibleren und sogar fragilen Aspekte dieser Praxis hervorzuheben. Wagners Autofelgen aus Porzellan zum Beispiel kombinieren eine scheinbare Stärke im Design mit einer dem Material inhärenten Zerbrechlichkeit. Darüber hinaus versieht Wagner seine Objekte mit seinem eigenen Namen, was an das Branding von Rennwagen oder Motorrädern erinnert und damit auf Logos von Luxusartikeln anspielt.

Josha Lohrengel interessiert sich für das Branding als eine Form des fetischisierten Konsums und stellt es gleichzeitig als ein Mittel zur Bildung einer persönlichen Identität dar. Indem wir eine bestimmte Marke tragen oder ein bestimmtes Auto fahren, versuchen wir, ein Gefühl der Zugehörigkeit zu schaffen. Durch Lohrengel's Gemälde auf Leinwand, in denen die Scheinwerfer der Autos Blicke werfen, kommt eine poetische Ebene hinzu. In einem der Werke sieht man einen roten Ferrari der eine brutale Machtdemonstration: das Fahrzeug rast über weiße T-Shirts, die hilflos auf dem Boden liegen. Doch es steckt auch Humor in dieser Arbeit - der Luxuswagen auf dem Bildschirm erscheint wie ein Spielzeugauto in einem scheinbar sinnlosen Kinderspiel, mit dem Ziel die schlichten Kleidungsstücke zu zerstören. Die Pferde, die, aus Ton geformt, dem Ferrari-Logo ähneln, scheinen von dieser Szene eher amüsiert zu sein und tragen einen lächelnden "Smiley" anstelle des Pferdekopfes.

Die dunkleren und mysteriöseren Arbeiten von Aline Schwibbe bieten eine subtilere Erkundung des Themas des Selbst. Szenen aus dem Inneren eines Autos, konkret der Blick des Beifahrers durch das Fenster, sind auf Samt gedruckt. Aline überlagert diese Filmausschnitte mit nahezu abstrakten Zeichnungen. Der Blick aus dem Auto ruft ein Gefühl der Nostalgie hervor und erinnert uns als Betrachter an die Stunden, die man als Kind auf dem Rücksitz verbracht hat. Die Außenwelt zieht vorbei, und doch scheint die Zeit stillzustehen. Wer sind wir in diesem intimen Moment der Selbstreflexion? Aline druckt Filmausschnitte auf Plüschsamt, was dem Medium, das normalerweise auf Papier oder Leinwand zu sehen ist, ein haptisches Element verleiht. Die Zeichnungen in Ölpastell und Pastellkreide, desonderen Beschaffenheit und Bedeutung hinu, Die Szenen aus dem Autorenster Werden durch die Zeichnungen in einer Weise verfremdet, die eine Fortsetzung der Erzählung oder eine Überarbeitung der Erinnerung nahelegt.

In ähnlicher Weise nutzen sowohl Lohrengel als auch Wagner eine Vielzahl von Medien auf neuartige und unerwartete Art und Weise. Wagner formt Bleche, um gespannte Leinwände zu imitieren, lässt aber auch 2K auf dem Boden, die mit Traeehen nachsetzt, bestehen te sebossen Beton, so dass sie die Schwerkraft zwangsläufig an den Boden gebunden sind, anstatt aerodynamisch und schützend zu wirken. Auch Lohrengel entfremdet Materialien von ihrer üblichen Gebrauchsweise und verwendet Acrylfarbe und Autolack um Arbeiten auf Leinwand zu schaffen. Darüber hinaus arbeitet er mit handgetufteten Teppichen und bedruckten Stoffen.

Während also neue Luxusautobesitzer vor der Galerie ihre Runden um den ikonischen Kudamm drehen, zeigen Alines Werke in Endlosschleife Szenen einer Autofahrt, Lohrengels Ferrari fährt wieder und wieder über die einst weißen T-Shirts und Wagners dynamische Skulpturen sind bereit, Gas zu geben und alles nochmals von vorne zu beginnen.

Text: Isabelle Thul

The exhibition Laps at Quantum Oddity Gallery presents works by Aline Schwibbe, Josha Lohrengel and René Wagner that explore a number of concepts such as identity, memory and association as well as materiality. Through the juxtaposition of the artist's individual focuses and approaches, new meanings may be garnered and grey areas explored.

Both loud and intimate, shiny and raw, boisterous and tender, humorous and sincere, the exhibition allows for a nuanced reflection on its themes.

Much of the inspiration for the loud colours and dynamic patterns of Rene Wagner's works comes from tuning culture - the practice of modifying a car to reflect one's personality or to project a characterization of oneself to the world. While the cars are often tuned to adhere to a certain idea of masculinity that looks to be loud, bold and fast, Wagner is able to draw out the more sensitive and even fragile aspects of this practice. Wagner's porcelain car rims, for example, display an apparent strength in design with an inherent fragility in its materials. Furthermore, Wagner brands his objects with his own name, reminiscent of the branding on race cars or motorbikes and hereby alludes to the branding on luxury items.

Josha Lohrengel is interested in branding as a form of fetishised consumerism while also presenting it as a way of forming a personal identity. By wearing a certain brand or driving a certain car we try to foster a sense of belonging. In the humorous paintings on canvas that show cars leering to the side, we may ask ourselves how much jealousy or our comparing ourselves to others comes into play in forming our own identity. Lohrengel's performance piece, shown as a video, portrays a red Ferrari in a violent display of power as it rushes over the white t-shirts lying helplessly on the floor. Yet there is also humour in this work - the luxury car on the screen appears like a toy car in a seemingly pointless child's game of destroying the plain garments. The horses moulded from clay, to resemble the Ferrari logo, appear rather amused by this scene, carrying a broad smile in place of the horse's head.

The darker and more ominous works by Aline Schwibbe allow for a more subtle exploration of the subject of self. Scenes from inside a car, specifically the passenger's view through the window, are printed on velvet. Aline layers these film-stills with quasi-abstract drawings. The view from the car elicits a feeling of nostalgia, reminding the viewer of hours spent sitting in the back seat as a child.

Scenes pass by and yet time seems to stand still. Who are we in this moment of intimate self-reflection?

Aline prints film-stills onto plush velvet imposing a tactile element to a medium which would typically be on paper or canvas. The drawings in oil pastels and pastel crayons layered on the printed scenes add an extra layer of texture and meaning to the works. The scenes from the car window are modified by the drawings in a way that suggests an extension of the narrative or a reworking of memory.

Both Lohrengel and Wagner similarly utilise a variety of media in novel and unexpected ways. Wagner moulds sheet metal to mimic stretched canvas while also allowing the medium to rebel and refuse to be moulded into perfect rectangles. His sculptures that mimic motorbike helmets are made from poured concrete rendering them inevitably bound to the ground by gravity rather than aerodynamic and protective. Lohrengel uses acrylic paint and the high-sheen varnish used for cars to create works on canvas. Furthermore, his practice extends to media such as hand-tufted carpet and printed fabric.

Thus, while new luxury car owners drive laps around the iconic Kudamm outside the gallery, Aline's works present an endless loop through the scenes of a car ride, Lohrengel's Ferrari goes round and round over the once white t-shirts and Wagner's dynamic sculptures are ready to take off and do it all again.

Text: Isabelle Thul



OOOG

Aline Schwibbe



DELTA WAVES I 2021

200 x 145 cm

Digital print, oil pastel on velvet

7.735€



ON THE FLOOR I 2021

200 x 145 cm

Digital print, oil pastel on velvet

7.735€





BLACK I 2021

200 x 145 cm

Digital print, oil pastel on velvet

7.735€



RIOT GEAR I 2021

200 x 145 cm

Digital print, oil pastel on velvet

7.735€





BY THE SKIN OF MY TEETH I 2021

200 x 145 cm

Digital print, oil pastel on velvet

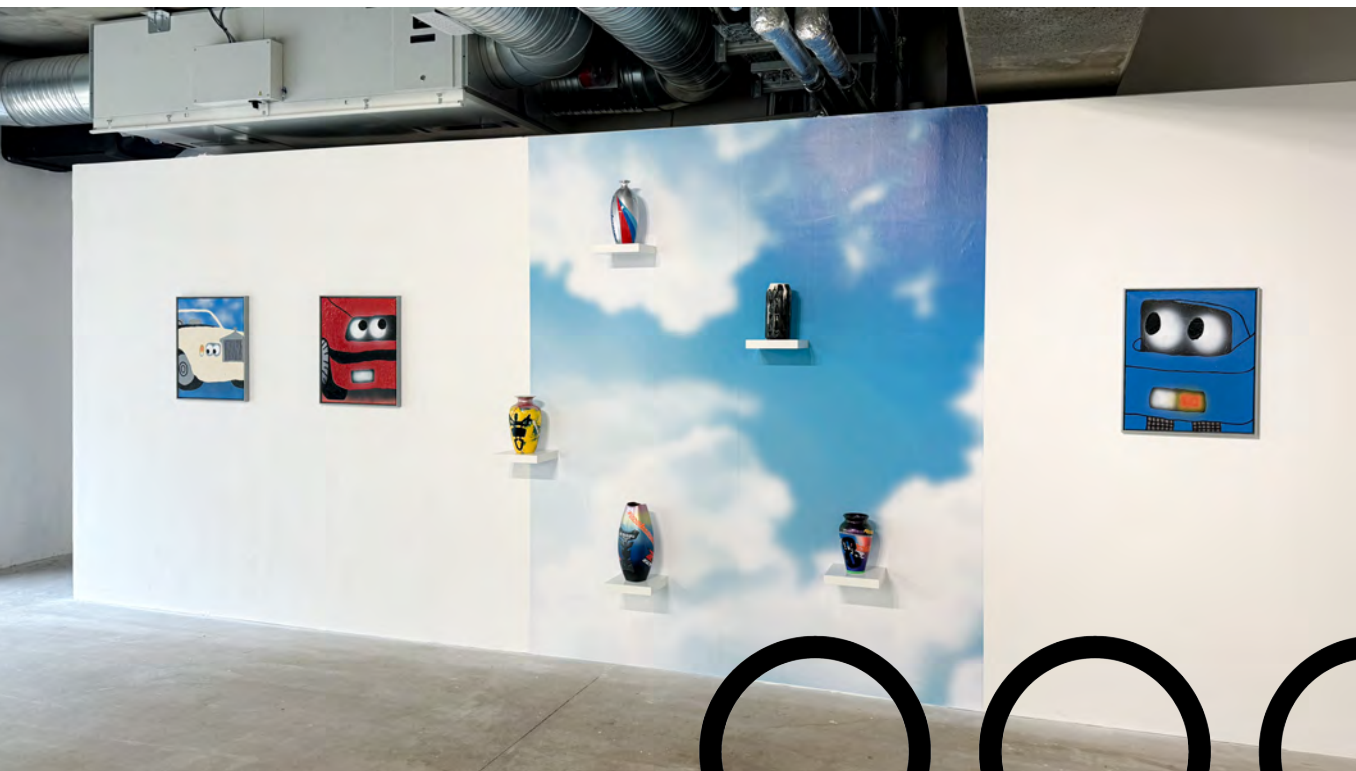
7.735€



“Die dunkleren und mysteriöseren Arbeiten von Aline Schwibbe bieten eine subtilere Erkundung des Themas des Selbst. Szenen aus dem Inneren eines Autos, konkret der Blick des Beifahrers durch das Fenster, sind auf Samt gedruckt. Aline überlagert diese Filmausschnitte mit nahezu abstrakten Zeichnungen. Der Blick aus dem Auto ruft ein Gefühl der Nostalgie hervor und erinnert uns als Betrachter an die Stunden, die man als Kind auf dem Rücksitz verbracht hat. Die Außenwelt zieht vorbei, und doch scheint die Zeit stillzustehen. Wer sind wir in diesem intimen Moment der Selbstreflexion? Aline druckt Filmausschnitte auf Plüschsamt, was dem Medium, das normalerweise auf Papier oder Leinwand zu sehen ist, ein haptisches Element verleiht. Die Zeichnungen in Ölpastell und Pastellkreide, die über die gedruckten Szenen aufgetragen werden, fügen den Werken eine zusätzliche Ebene der besonderen Beschaffenheit und Bedeutung hinzu. Die Szenen aus dem Autofenster werden durch die Zeichnungen in einer Weise verfremdet, die eine Fortsetzung der Erzählung oder eine Überarbeitung der Erinnerung nahelegt.”

"Aline Schwibbe's darker and more mysterious works offer a more subtle exploration of the theme of the self. Scenes from inside a car, specifically the passenger's view through the window, are printed on velvet. Aline overlays these film clips with almost abstract drawings. The view from the car evokes a feeling of nostalgia and reminds us as viewers of the hours spent in the back seat as a child. The outside world passes by, and yet time seems to stand still. Who are we in this intimate moment of self-reflection? Aline prints film clips on plush velvet, adding a tactile element to the medium that is usually seen on paper or canvas. The drawings in oil pastel and pastel chalk applied over the printed scenes add an extra layer of special texture and meaning to the works. The scenes from the car window are alienated by the drawings in a way that suggests a continuation of the narrative or a reworking of the memory."

Aline Schwibbe



Q O G

Josha Lohrengel



Prestart



RESTART FLAG | 2021

Installation

Textile, aluminum, concrete

1.650€





FERRO ROSSO HORSE | 2021

5x10x9cm
ceramics

87€





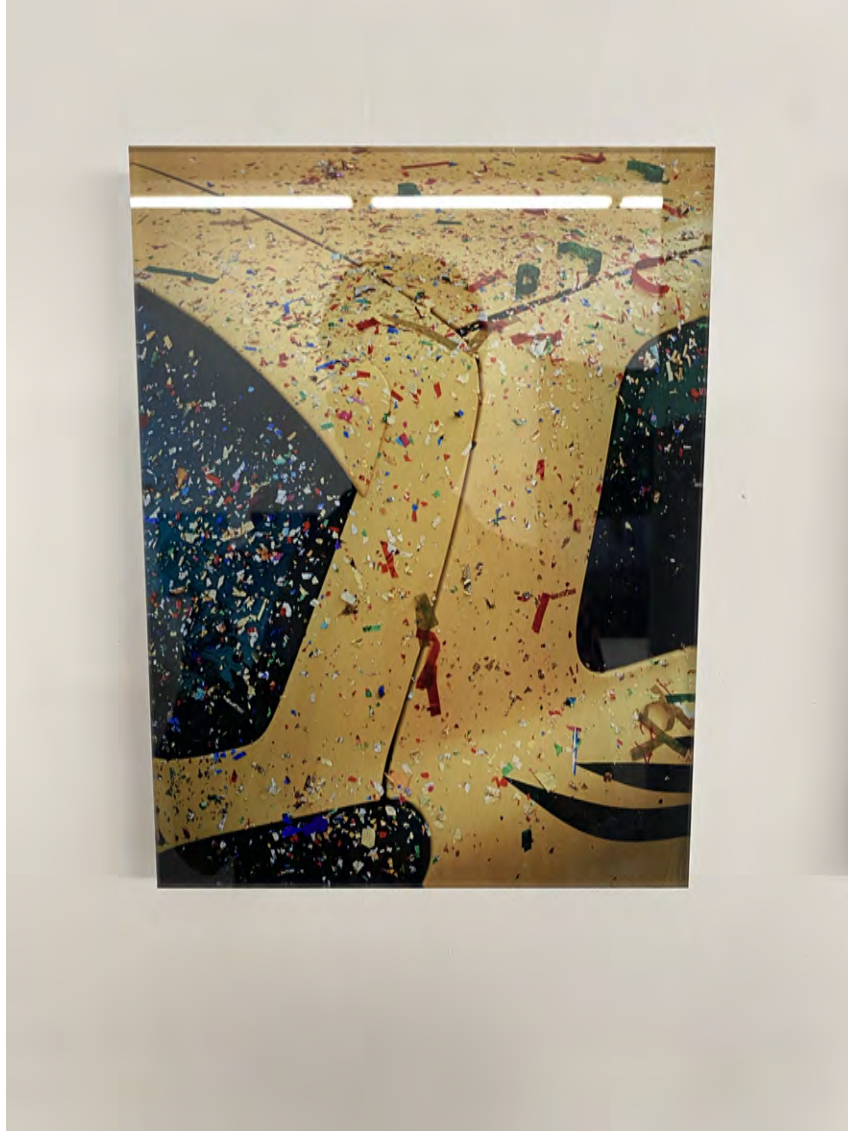


EYES ON YOU 2 | 2024

146 x 56 cm, framed
Resin, acryl on canvas

1.480€





SUJET 1 Edition 1/5 | 2015

21 x 28 cm

Fine art print acrylic

570€





SUJET 2 Edition 1/5 | 2015

21 x 28 cm

Fine art print acrylic

570€





FERRO ROSSO SHIRT

13/100 | 2021

Textile oil pastel framed

390€





EYES ON YOU 3 | 2024

46 x 56 cm, framed
Resin, acryl on canvas

1.480€



EYES ON YOU 4 | 2024

46 x 56 cm, framed
Resin, acryl on canvas

1.480€



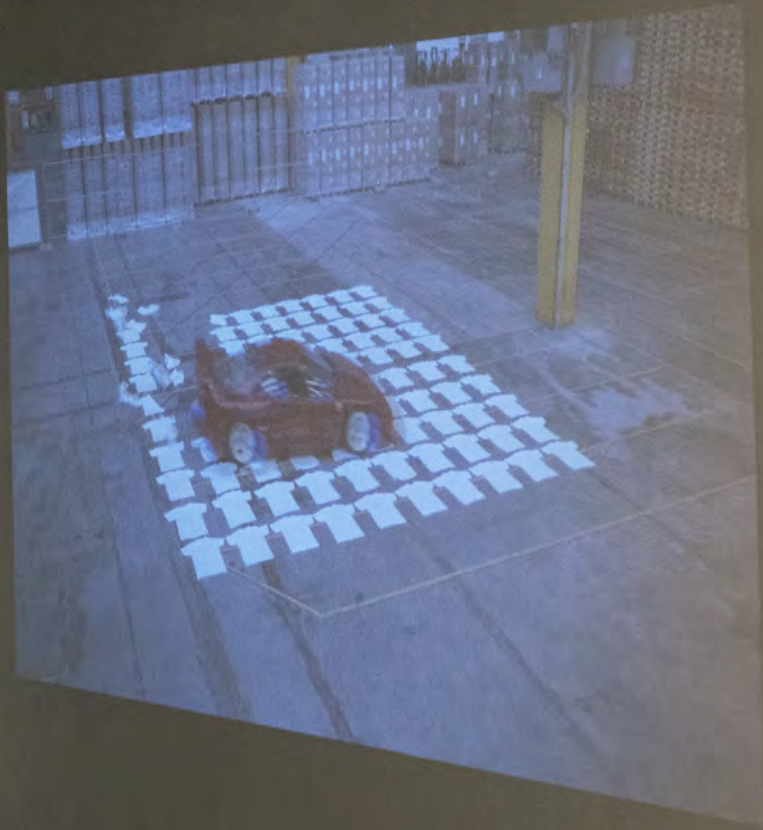


DRIFTING EYES | 2024

135 x 180 cm

wool

4.450







EYES ON YOU 1 | 2024

46 x 56 cm, framed
Resin, acryl on canvas

1.480€

QOOG





BOUTIQUE HIGHHEEL | 2021
ceramics

1.290€



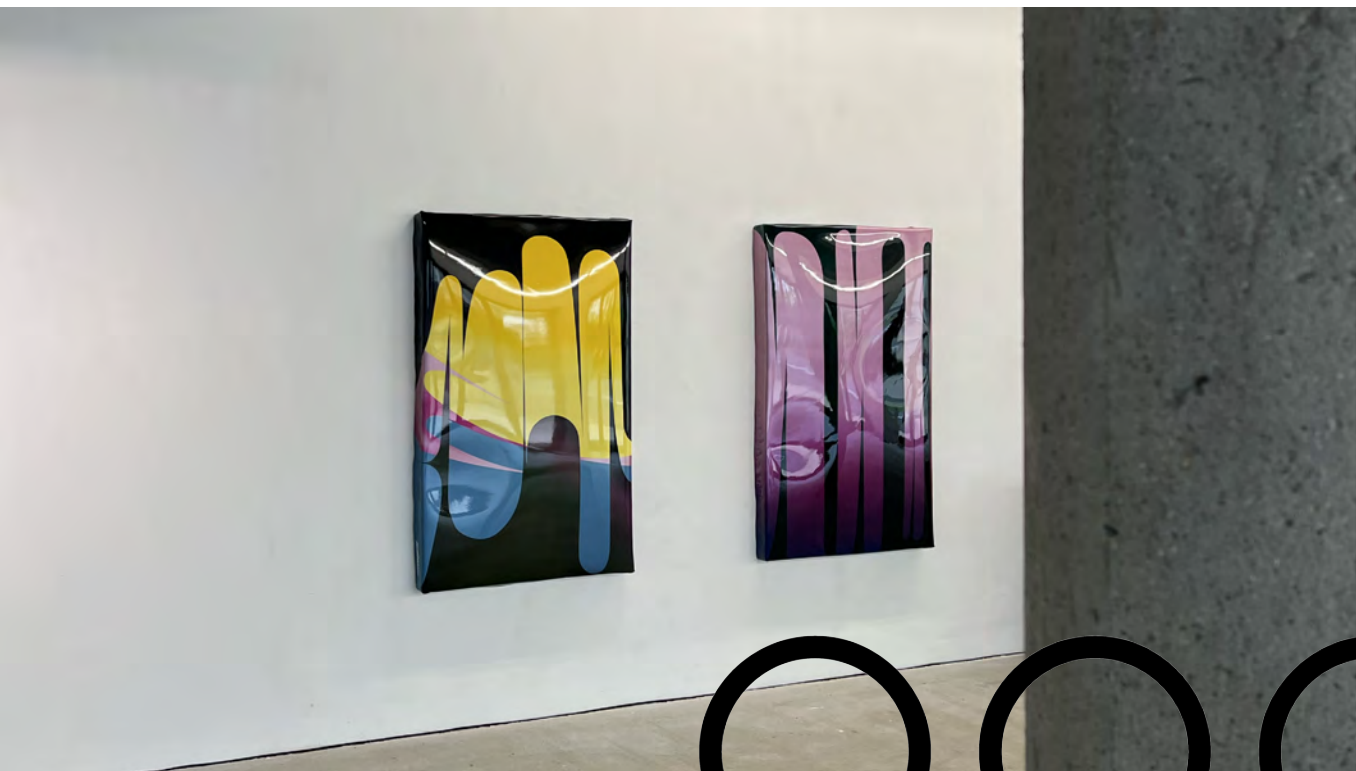
BOUTIQUE BUCKET BAG | 2021
ceramics

1.290€

“Joshua Lohrengel interessiert sich für das Branding als eine Form des fetischisierten Konsums und stellt es gleichzeitig als einen Mittel zur Bildung einer persönlichen Identität dar. Indem wir eine bestimmte Marke tragen oder ein bestimmtes Auto fahren, versuchen wir, ein Gefühl der Zugehörigkeit zu schaffen. Durch Lohrengel’s Gemälde auf Leinwand, in denen die Scheinwerfer der Autos Blicke werfen, kommt die Frage auf, inwieweit Neid oder der Vergleich mit anderen bei der Bildung unserer eigenen Identität eine Rolle spielt. Lohrengels Performance-Arbeit, hier in Video Form, zeigt einen roten Ferrari in einer brutalen Machtdemonstration: das Fahrzeug rast über weiße T-Shirts, die hilflos auf dem Boden liegen. Doch es steckt auch Humor in dieser Arbeit - der Luxuswagen auf dem Bildschirm erscheint wie ein Spielzeugauto in einem scheinbar sinnlosen Kinderspiel, mit dem Ziel die schlichten Kleidungsstücke zu zerstören. Die Pferde, die, aus Ton geformt, dem Ferrari-Logo ähneln, scheinen von dieser Szene eher amüsiert zu sein und tragen einen lächelnden “Smiley” anstelle des Pferdekopfes.

"Joshua Lohrengel is interested in branding as a form of fetishized consumption and at the same time presents it as a means of forming a personal identity. By wearing a certain brand or driving a certain car, we try to create a sense of belonging. Through Lohrengel's paintings on canvas, in which the headlights of the cars cast glances, the question arises as to what extent envy or comparison with others plays a role in the formation of our own identity. Lohrengel's performance work, here in video form, shows a red Ferrari in a brutal demonstration of power: the vehicle races over white T-shirts lying helplessly on the ground. But there is also humor in this work - the luxury car on the screen appears like a toy car in a seemingly pointless children's game, with the aim of destroying the plain garments. The horses, molded from clay to resemble the Ferrari logo, seem rather amused by this scene and wear a smiling "smiley" instead of the horse's head.

Joshua Lohrengel



OOOG

Rene Wagner



QOOG





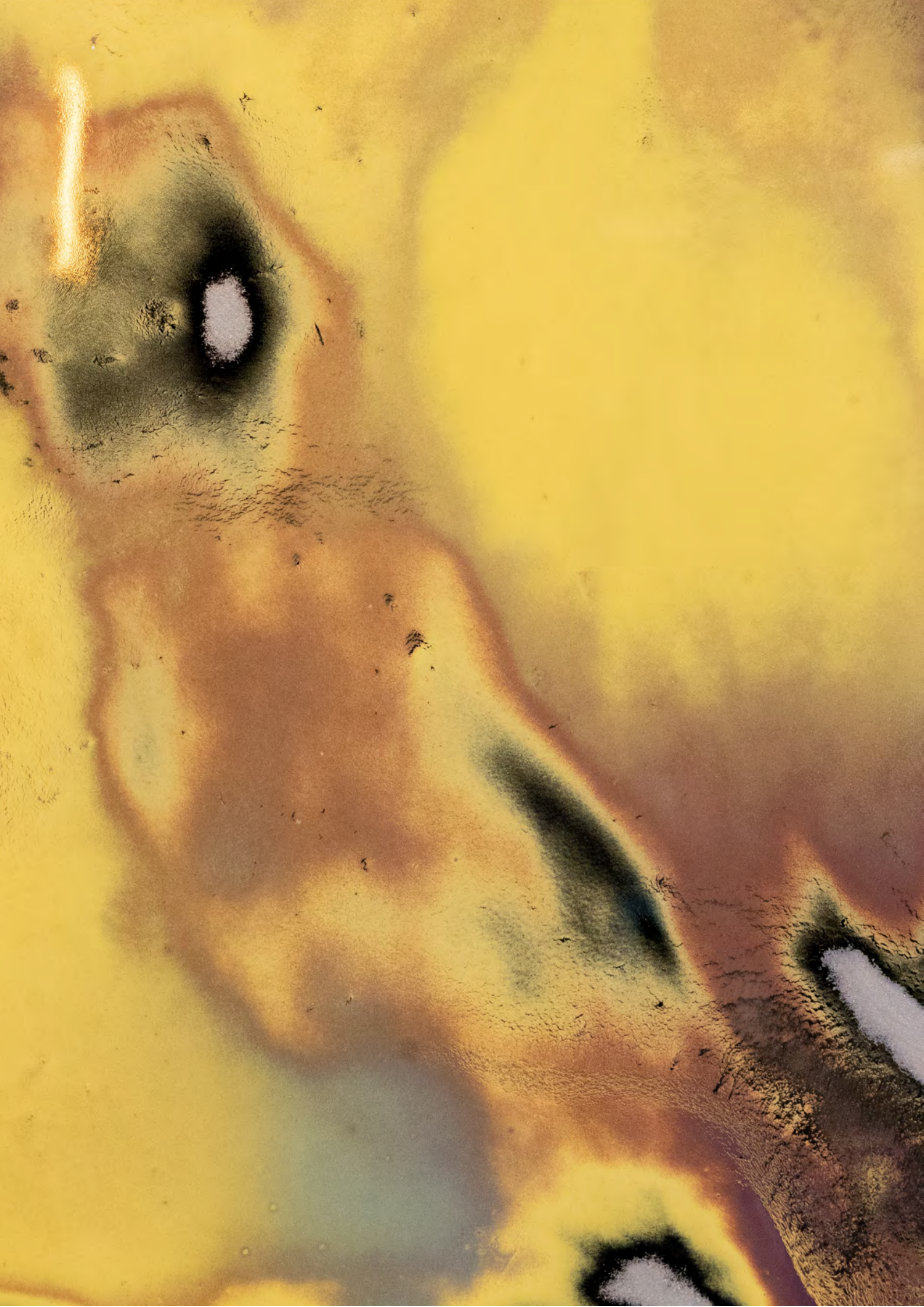


OT BLECH | 2020

56 x 46 cm

lacquer on sheet metal

2.800€





OT BLECH | 2020

56 x 46 cm

lacquer on sheet metal

2.800€



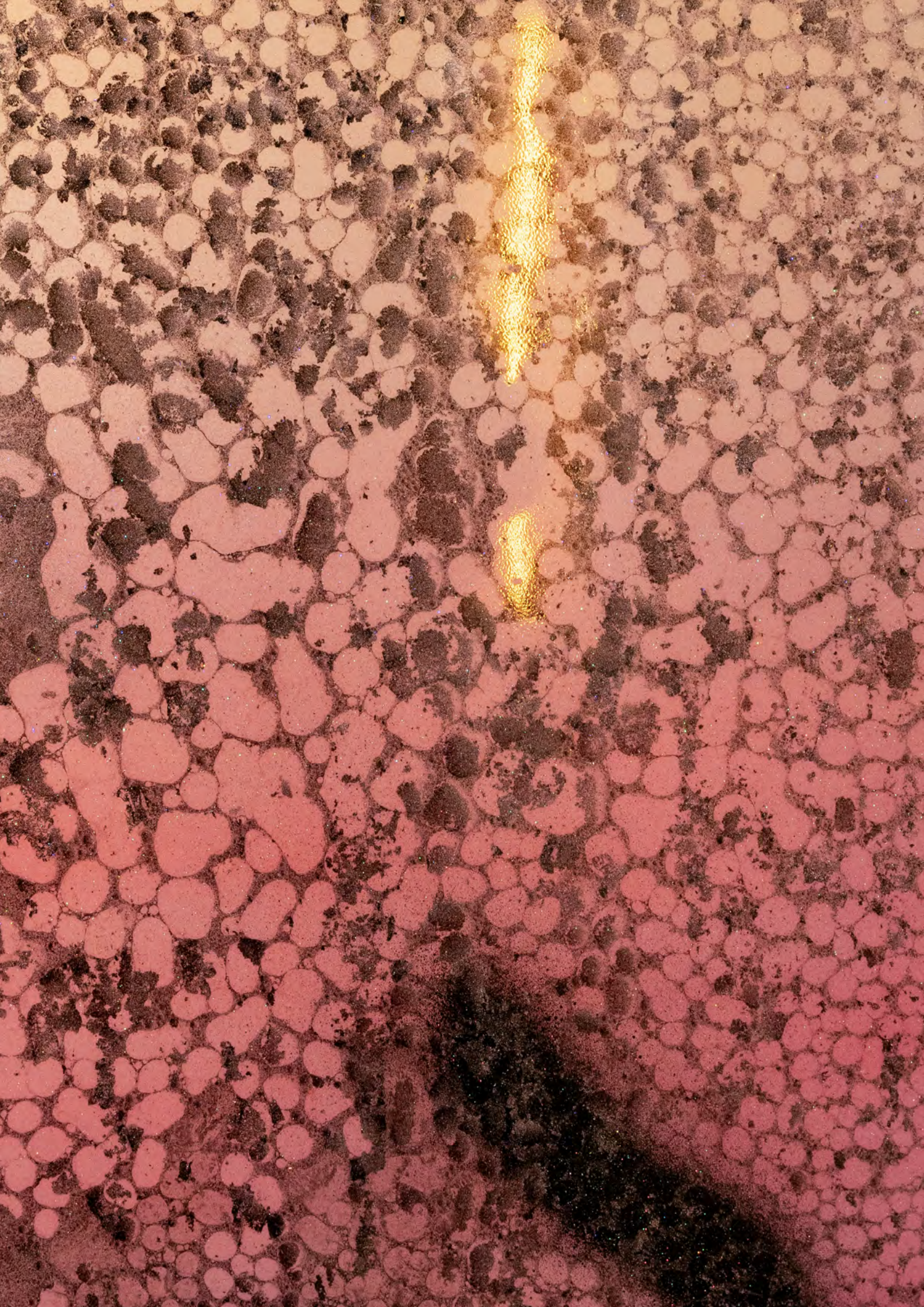


OT BLECH | 2020

56 x 46 cm

lacquer on sheet metal

2.800€





OT BLECH | 2020

56 x 46 cm

lacquer on sheet metal

2.800€



OT BLECH | 2020

56 x 46 cm

lacquer on sheet metal

2.800€





OT BLECH | 2020

56 x 46 cm

lacquer on sheet metal

2.800€





OT BLECH | 2020

56 x 46 cm

lacquer on sheet metal

2.800€





OT BLECH | 2020

56 x 46 cm

lacquer on sheet metal

2.800€





HAYABUSA

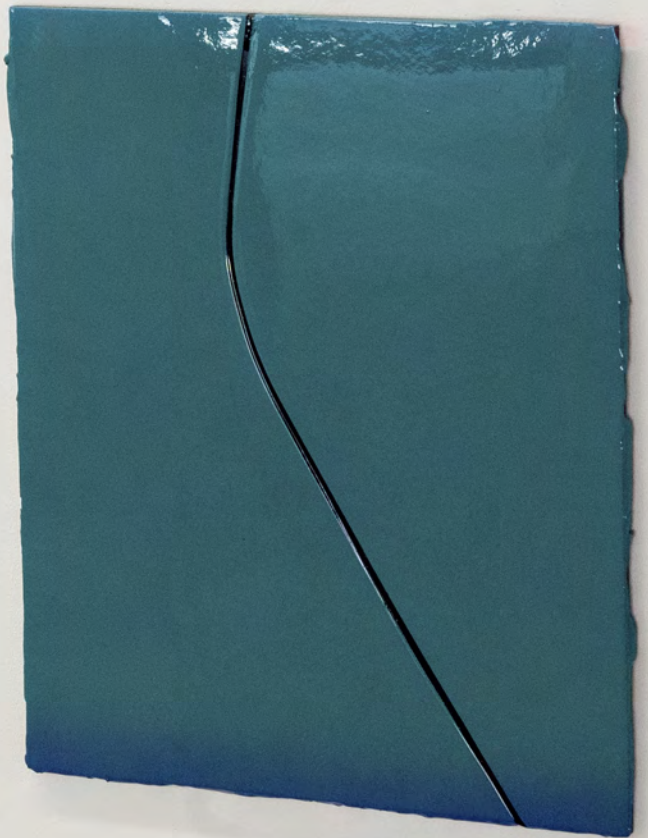
concrete

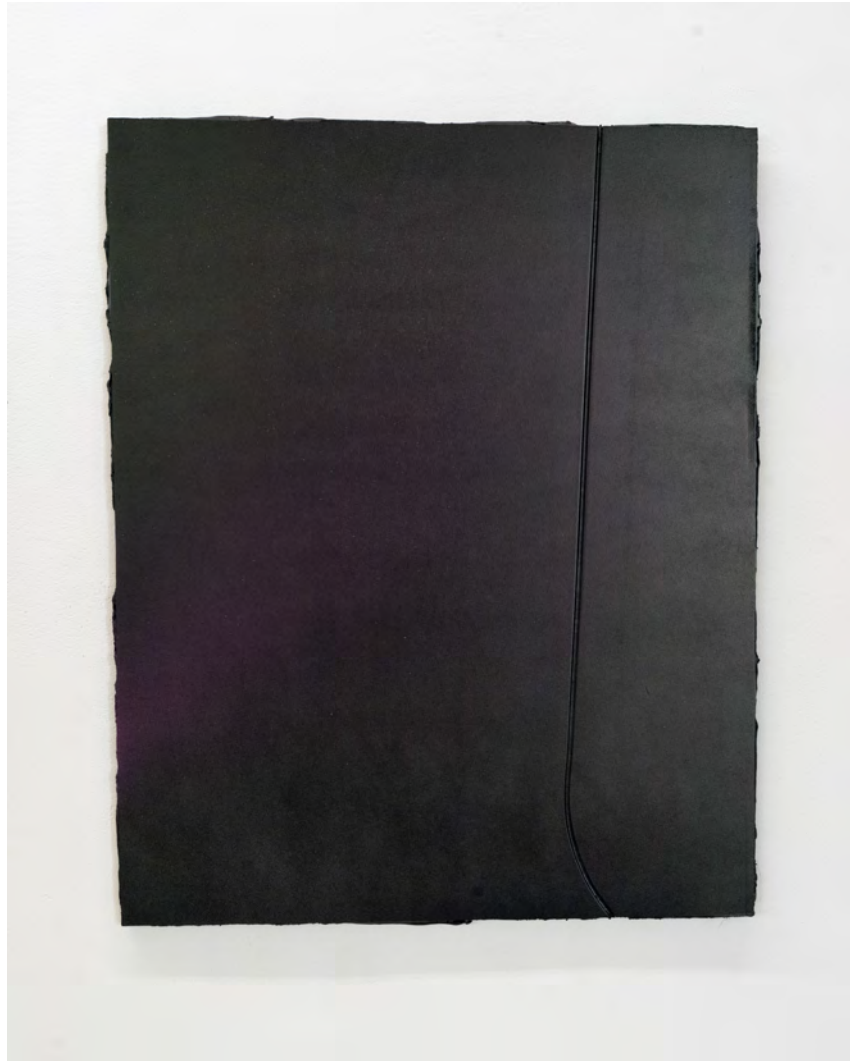
3.100€



OT
lacquer on plaster

3.100€





SPALTMAß HOT WHEELS | 2024

60 x 48 cm

MDF on lacquer

3.200€

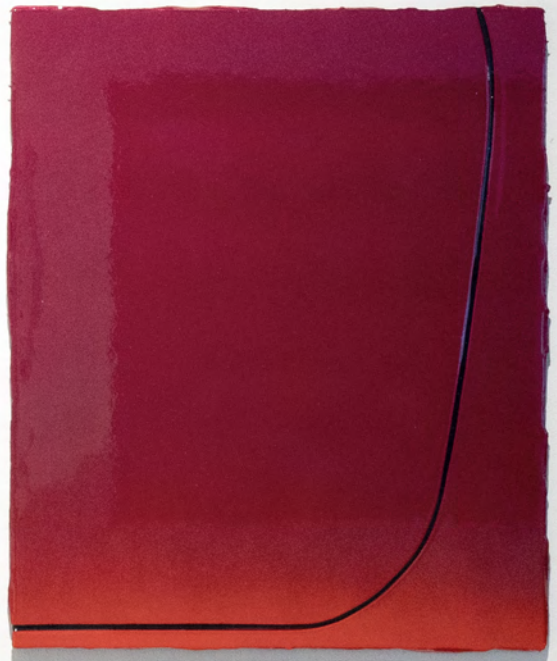




SPALTMAß HOT WHEELS | 2024

60 x 48 cm
MDF on lacquer

3.200€





SPALTMAß HOT WHEELS | 2024

60 x 48 cm
MDF on lacquer

3.200€

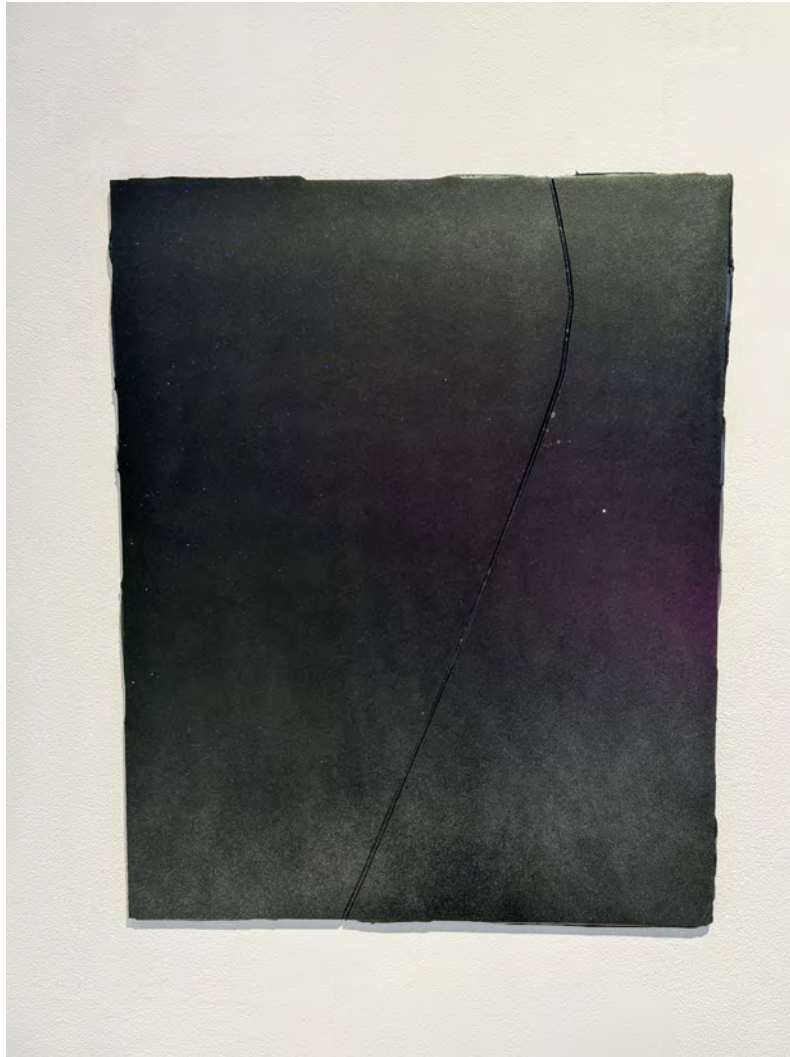


SPALTMAß HOT WHEELS | 2024

60 x 48 cm
MDF on lacquer

3.200€





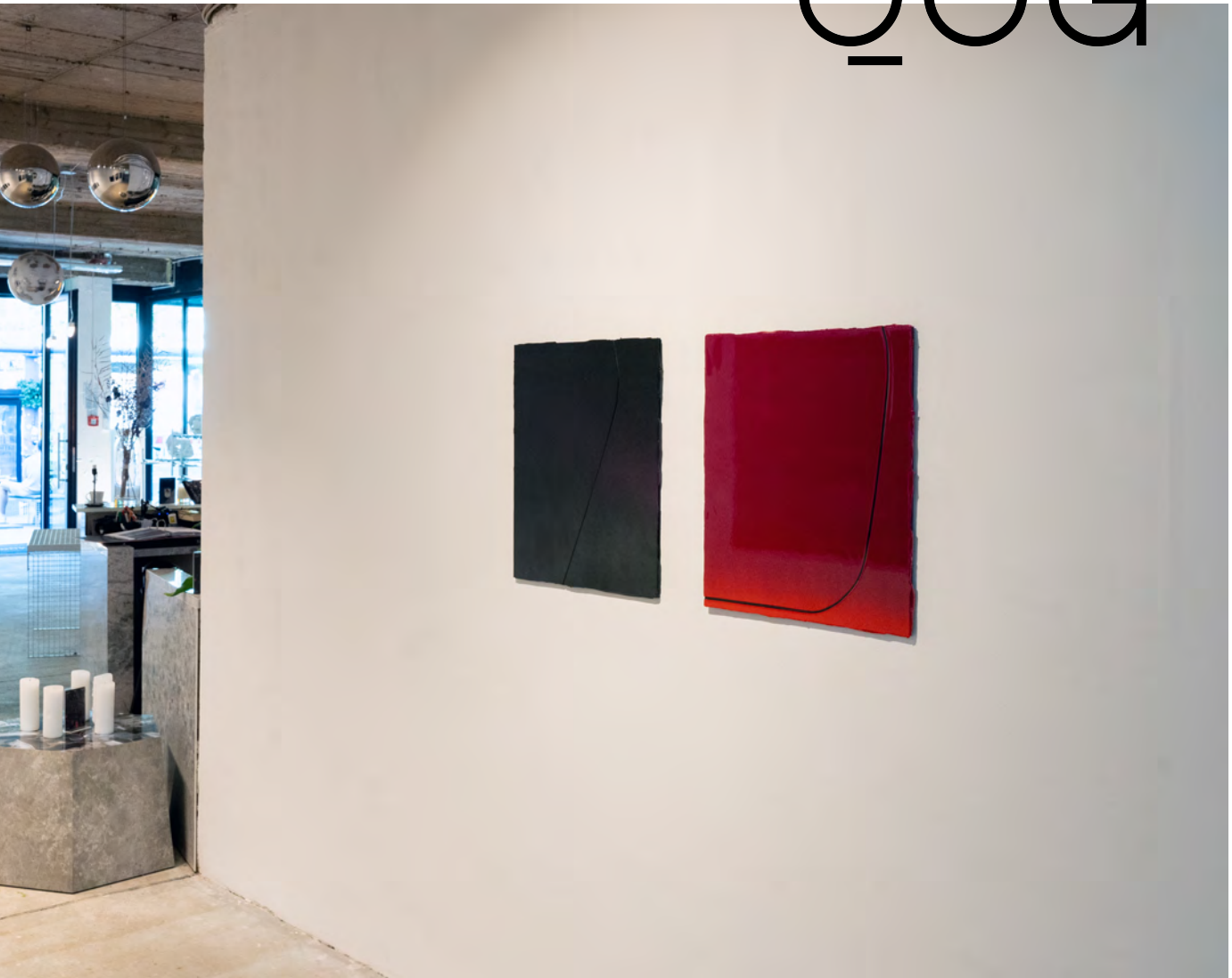
SPALTMAß HOT WHEELS | 2024

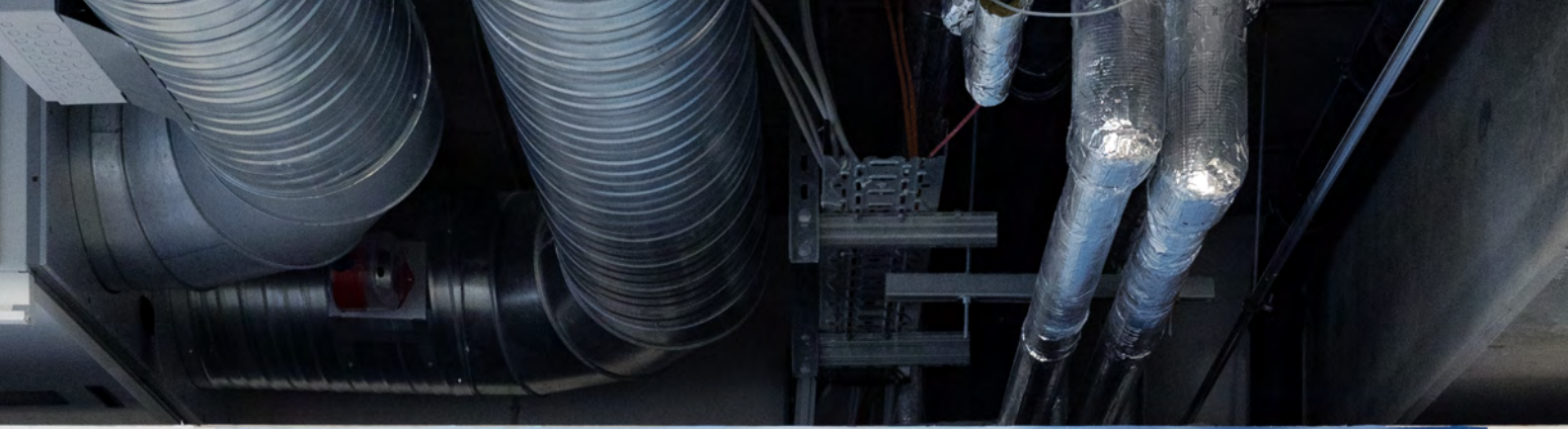
60 x 48 cm

MDF on lacquer

3.200€

QOOG









BMW M POWER

Ø ca. 40cm

Lacquer on ceramic

2.600€



MANTA

Ø ca. 40cm

Lacquer on ceramic

2.600€



SUZUKI

Ø ca. 40cm

Lacquer on ceramic

2.600€

RENEE





GTI

Ø ca. 40cm

Lacquer on ceramic

2.600€

RENEWELWAORNER





VASE

Ø ca. 40cm

Lacquer on ceramic

2.600€





TURNING | 2020

140 x 84 cm

lacquer on sheet metal

5.800€



TURNING | 2020

140 x 84 cm

lacquer on sheet metal

5.800€





GOLF 1

Ø ca. 40cm

Lacquer on ceramic

2.600€



PORZELLANFELGE

lacquer on steel rim

3.100€



PORZELLANFELGE

lacquer on steel rim

3.100€



PORZELLANFELGE

lacquer on steel rim

3.100€

“Ein Großteil der Inspiration für die knalligen Farben und dynamischen Muster von Rene Wagners Werken stammt aus der Tuning-Kultur - der Praxis, ein Auto so zu verändern, dass es die eigene Persönlichkeit widerspiegelt oder ein bestimmtes Bild von einem selbst in die Welt projiziert. Während die Autos oft getunt werden, um einer bestimmten Vorstellung von Männlichkeit zu entsprechen, die laut, gewagt und schnell sein soll, gelingt es Wagner, die sensibleren und sogar fragilen Aspekte dieser Praxis hervorzuheben. Wagners Autofelgen aus Porzellan zum Beispiel kombinieren eine scheinbare Stärke im Design mit einer dem Material inhärenten Zerbrechlichkeit. Darüber hinaus versieht Wagner seine Objekte mit seinem eigenen Namen, was an das Branding von Rennwagen oder Motorrädern erinnert und damit auf Logos von Luxusartikeln anspielt.“

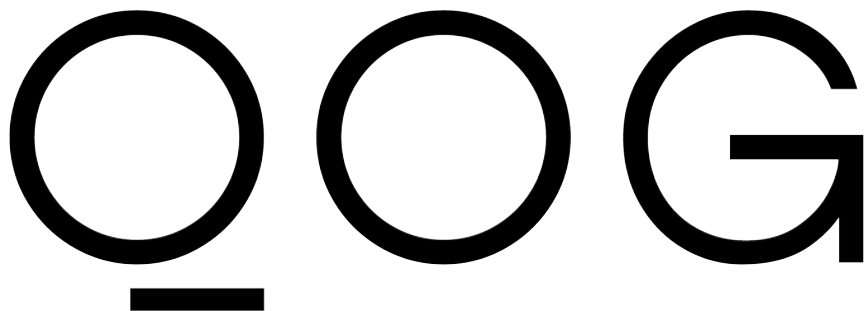
"Much of the inspiration for the bright colors and dynamic patterns of Rene Wagner's work comes from tuning culture - the practice of modifying a car to reflect one's personality or project a certain image of oneself to the world. While cars are often tuned to conform to a certain idea of masculinity, which is to be loud, bold and fast, Wagner manages to emphasize the more sensitive and even fragile aspects of this practice. Wagner's porcelain car rims, for example, combine an apparent strength in design with a fragility inherent in the material. In addition, Wagner adds his own name to his objects, reminiscent of the branding of racing cars or motorcycles, alluding to luxury item logos."

Rene Wagner



RENE WAGNER





QUANTUM ODDITY GALLERY

hello@quantum-oddity.com

+49 3086008798

www.quantumoddity.com

Open Tue -Sat
and by appointment